

10. † S' DIETHEL . . . . D' NVIEN . . . . (Diethelm Thumb von Neuburg). Spitzschildförmig 3,5 × 3,1 cm. Am Rande etwas beschädigt. Im Siegelfelde Spitzschild mit zwei schragenförmig gekreuzten Hörnern. Rückseits 2 Kerben.

11. † S'. RVDOLFI. DE. ALSTETIN. Spitzschildförmig 3,7 × 2,9 cm. Im Siegelfeld Spitzschild mit Schildhaupt und 2 Balken. Rückseits 2 Kerben.

12. † S' WALTERI D' ALTSTETEN RECTORIS ECCLESIE D' EPICOPICELLA (WALTRI mit legiertem AL und Strich über R, dann AL und beide Male TE legiert, das N am Schlusse über dem zweiten TE nur mit Kürzungsstrich angedeutet, dann RTOR mit legiertem TO, dann ECCE wobei ein Kürzungsstrich nicht sichtbar ist). Im rankengemusterten Siegelfeld Spitzschild mit Schildhaupt und 2 Balken. Siegelform spitzoval 5 × 3 cm. Rückseits 3 Kerben.

13. (Flürin der Marschalk von Mammertshofen) fehlt.

14. † S' EG . . . . TETIN. Rund 3,3 cm. In der untern Hälfte am Rande stark beschädigt. Im begitterten Siegelfeld Spitzschild mit Schildhaupt und 2 Balken. Rückseits 2 Kerben.

15. (Heinrich von Altstätten). Rund 2,9 cm. Am Rande stark beschädigt. Im gemusterten Siegelfelde Spitzschild mit Schildhaupt und 2 Balken. Rückseits 3 Kerben.

16. † S' IOHANNIS DE SIGEBERCH. Rund 3,7 cm. Gut erhalten. Im begitterten Siegelfelde lediger Spitzschild mit rechtssteigendem Greifen. Im Model gegossen.

17. (Wilhelm von Richenstein). Rund. Sehr stark beschädigt; zerblättert. Im Siegelfeld schräggeteilter Spitzschild. Rückseits stegartiger Grat.

18. ( † S' WILH)ALMI DE NANCING . . . Rund 3,8 cm. Oben und herald. links beschädigt. Im begitterten Siegelfelde lediger Spitzschild mit nach rechts gekrümmtem Fisch (vgl. Ulmer, Burgen und Edelsitze Vorarlbergs, S. 516). Rückseits 2 Kerben.

Rückseits der Urkunde s. 14: § der wildenburg brief / 1329; s. 16. inc.: Koufbrief vmb das / gut was zu der wilden/burg gehett. wie das / graf fridrich vnd diethelm / von dogkhenburg von / her vlrichs von Sax / Sunenn erkouft hat; und die neuzeitlichen Signaturen: No: 3. und 4 und B. 4. Cl. 2. / Cist. 20 / arca K (letzteres durchstrichen) CC 2.

D r u c k : Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen III. n. 1332 (ohne Siegelbeschreibung und Rückvermerke).

Regesten: Krüger, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte 12 (1887) n. 239; vgl. auch S. 298. — Büchel, Jahrbuch des hist. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1901, n. 142. — Vetter, Chronik von Altstätten 1904 ff., S. 13 (aus Wartmann). — Cartellieri, Regesta episcoporum Constantiensium 2 (1905) n. 4190. — Gmür, Rechtsquellen des Kt. St. Gallen 2 (1906) S. 632 n. 3.